

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern
Band: - (1999)

Vorwort: Editorial
Autor: Schindler-Zürcher, Dorothée

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Heimatschutz-Mitglieder

Es ist das letzte Mitteilungsblatt im 20. Jahrhundert, das letzte Editorial, das ich zu schreiben habe. Hier eine Bilanz zu ziehen über fast hundert Jahre Heimatschutz wäre nicht angemessen, ein Rückblick an der Schwelle zum Jahr 2000 scheint mir auch nicht ganz richtig. Ich greife deshalb den Gedanken auf, den wir unseren Stadtführungen vorangestellt haben: Ein kurzer Rückblick – eine knappe Standortbestimmung, wo wir gegenwärtig stehen – ein offener Blick in die Zukunft voller Pläne und Ideen. So wollen wir weiterfahren!

Allen, die bei der Herausgabe dieses Mitteilungsblattes mitgearbeitet haben, danke ich herzlich, speziell aber dem Redaktionsteam, Kathrin Gurtner und Daniel Wolf. Sie betreuten die Herausgabe von A–Z, vom Vorschlag der Themen bis hin zum Setzen des Schlusspunktes.

Der Rückblick auf die bestehende Architektur der Berner Museen, deren aktuelle Situation und die Pläne für Um- und Neubauten, die vielleicht einmal doch die Museumsinsel im Kirchenfeld zum Ziel haben, all das lesen Sie im Artikel von Andreas Münch über unseren diesjährigen Stadtführungszyklus. – Die Rubrik «Architekten für Bern» ist dieses Jahr Hans Weiss gewidmet; über sein Wirken berichtet Robert Walker.

Finanzen

Wie jedes Jahr begleitet ein Einzahlungsschein das Mitteilungsblatt. Auf Zuwendungen Dritter sind wir angewiesen, um bei all unseren Aktivitäten die Betriebsrechnung einigermaßen auszugleichen. 1998 setzten wir die Spenden insbesondere für die Stadtführungen und das Mitteilungsblatt ein. Unser Dank gilt allen, die uns geholfen haben.

Auch diesen Herbst appellieren wir an unsere Leserinnen und Leser, unsere Vereinskasse nicht zu vergessen!

Raimund Rodewald zeigt die schwierigen Perspektiven des Landschaftsschutzes nach dem Ja zur RPG-Revision auf; er bemängelt die fehlenden Vollzugshilfen für Kantone und Gemeinden. – Über ein anderes landschaftsgestalterisches Thema, über historische Gärten, berichtet Margrith Göldi; sie betreut als Bereichsleiterin im Rahmen der Bau- und Landschaftsberatung das Projekt ICOMOS im Gebiet unserer Regionalgruppe.

Ebenfalls um Landschaftsschutz geht es beim diesjährigen Talerobjekt «Aletsch»; der Erlös aus dem Talerverkauf finanziert neben dem eigentlichen Talerobjekt auch die Arbeit von Pro Natura und Heimatschutz. Den Aufruf zur Bestellung des diesjährigen Schoggitalers finden Sie beigelegt. – Das nebenstehende Logo soll auf die SEVA aufmerksam machen. Deren Reingewinn kommt den 32 Genossenschaftern zugute und fliesst in den kantonalen Lotteriefonds. Unterstützt werden zahlreiche gemeinnützige Werke, kulturelle Projekte sowie denkmalpflegerische Anliegen.

Im Zusammenhang mit den geplanten Wintergärten auf dem Bärenplatz wurde unsere Regionalgruppe wieder einmal als Bauverhinderer angeprangert. Sie mögen auf Grund des Artikels von Gody Hofmann selbst urteilen, ob das verbesserte Projekt dem Weltkulturgut Bern nicht besser ansteht als das wenig einfühlsame erste Vorhaben. Der Bau- und Landschaftsberatung sei für Ihren Einsatz herzlich gedankt!

Ein anderes Thema in der Berner Altstadt, das immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt, sind die Schaufenster; Jürg Keller hat deren Geschichte aufgearbeitet.

Dem Mitteilungsblatt 1999 mit seinen vielfältigen Beiträgen zu Heimatschutzfragen wünsche ich eine interessierte Leserschaft. – Gerne geben wir weitere Exemplare kostenlos ab.

Im Namen des Vorstandes

Dorothée Schindler-Zürcher, Präsidentin

Impressum

Berner Heimatschutz
Regionalgruppe Bern
Postfach
3000 Bern 7
Postkonto
30-36526-5

Redaktion:
Kathrin Gurtner
Daniel Wolf

Druck und Gestaltung:
Schaub Druck AG,
Bern

SEVA
Lotteriefonds
Kanton Bern